

Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Alptourismus in Österreich

Ergebnisse aus dem Teilprojekt Tourismus des Öst. Programms zur Sicherung und Entwicklung der alpinen Kulturlandschaft (Alp Austria)

Andreas Muhar & Arne Arnberger

Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung



Inhalt

- Begriffe
- Wirtschaftliche Bedeutung
- Einflussfaktoren
 - Besitz und Bewirtschaftung
 - Betriebliche Ressourcen
 - Rechtlicher Rahmen
 - Touristisches Umfeld
 - Kooperation und Marketing



Begriffe

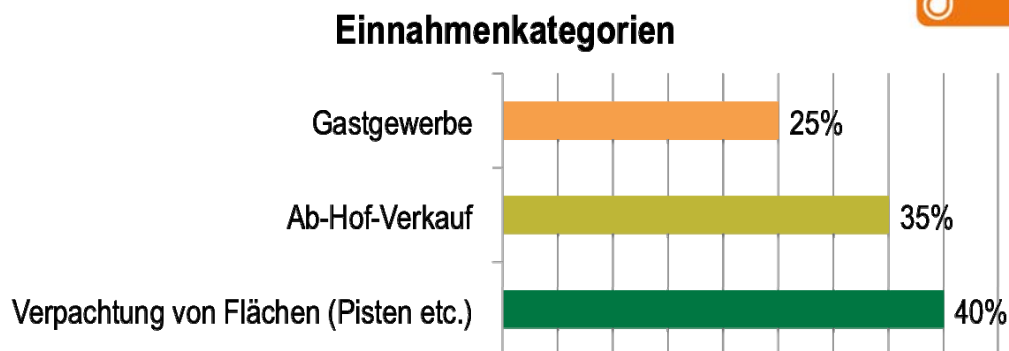


- Ort des Geschehens: Saisonal genutzte alpine und subalpine Grünlandflächen und darauf befindliche Gebäude
 - Alm (offizieller Begriff in Österreich)
 - Alp (Vorarlberg)
 - Kaser (tw. Tirol, Kärnten)
 - Schwaig (tw. Niederösterreich, Steiermark)
 - Planina (slowenisch, Kärnten)
- Almtourismus: Touristische Projekte auf Almflächen
 - Gastronomie
 - Gästebetten, Hüttenvermietung
 - Verkauf von hofeigenen Produkten (Milch, Käse, Schnaps, Speck)
 - Führungen, Unterhaltung
- Hier kein Thema:
 - Verpachtung von Almflächen für Aufstiegshilfen, Skipisten, Mountainbikerouten...



Andreas Muhar | Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Alptourismus in Österreich | WSL-Tagung Scuol 2010

Wirtschaftliche Bedeutung des Almtourismus



Greif, F., Wagner, K. (1995): Kooperation L & T - Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Tourismus und Freizeitwirtschaft. Hrsg. Fachverband der Seilbahnen und Bundessektion Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich.

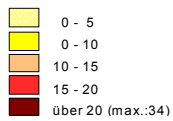
- Allgemein sehr schlechte Datenlage.....
- Letzte Vollerhebung touristischer Infrastruktur auf Almen 1986
- Wenig Aufzeichnungen, viele Schätzungen...

Andreas Muhar | Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Alptourismus in Österreich | WSL-Tagung Scuol 2010

Teilnahme der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe an der Tourismuswirtschaft

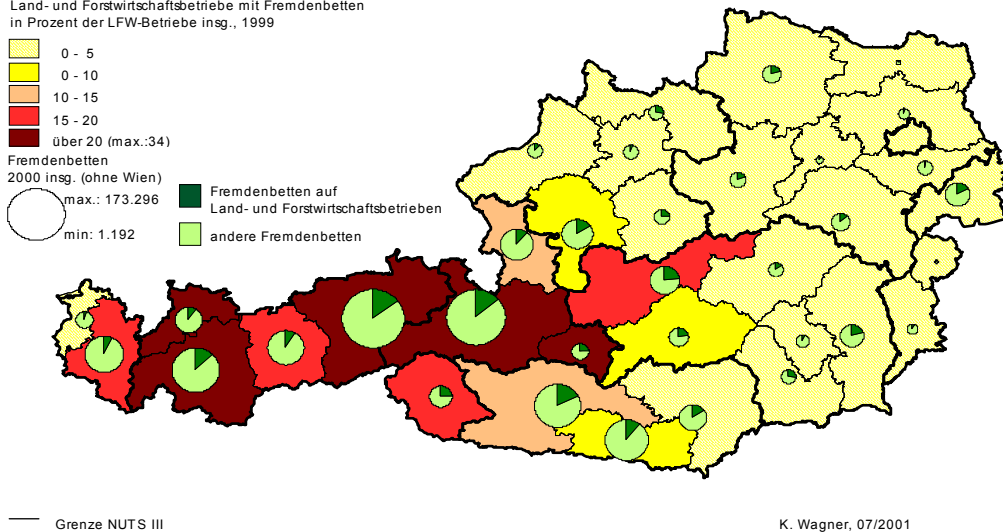
Ausgewertet nach NUTS III Regionen für das Jahr 2000

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit Fremdenbetten
in Prozent der LFW-Betriebe insg., 1999



Fremdenbetten
2000 insg. (ohne Wien)
max.: 173.296
min: 1.192

Fremdenbetten auf
Land- und Forstwirtschaftsbetrieben
andere Fremdenbetten

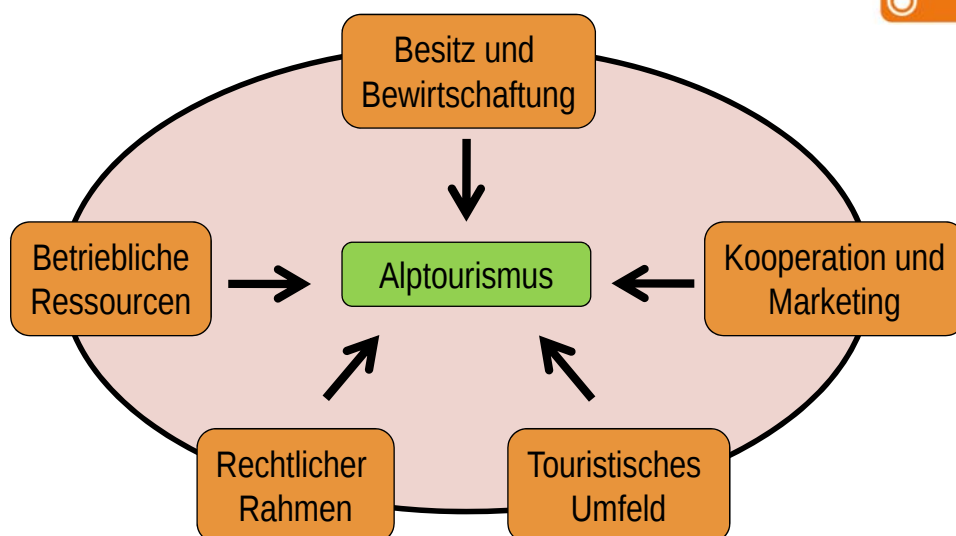


— Grenze NUTS III

K. Wagner, 07/2001
Bundesanstalt f. Agrarwirtschaft
Quelle: Statistik Austria;
eigene Berechnungen



Einflussfaktoren



Besitz und Bewirtschaftung



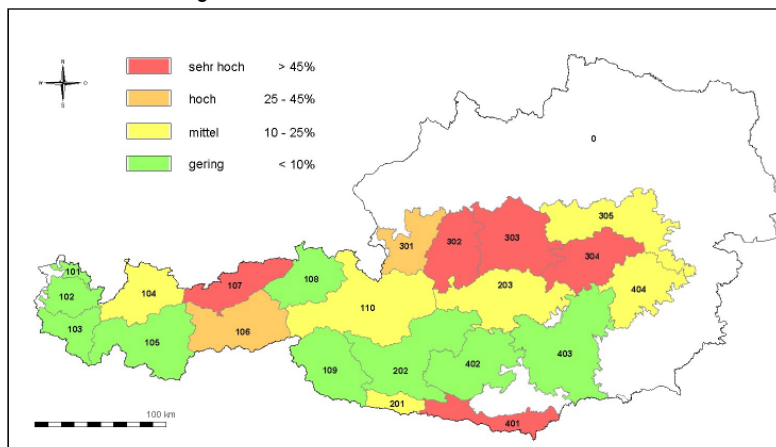
Grundbesitz	Alm- bewirtschaftung	Touristische Bewirtschaftung	
			Bäuerlicher Betrieb betreibt touristische Aktivität auf eigenem Grund
			Touristische Bewirtschaftung durch betriebsnahe Personen (Verwandte)
			Touristische Bewirtschaftung durch betriebsfremde Personen (Pächter)
			Bäuerlicher Betrieb betreibt touristische Aktivität auf fremdem Grund

Andreas Muhar | Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Alptourismus in Österreich | WSL-Tagung Scuol 2010

Touristische Bewirtschaftung auf fremdem Grund: „Einforstungsalmen“

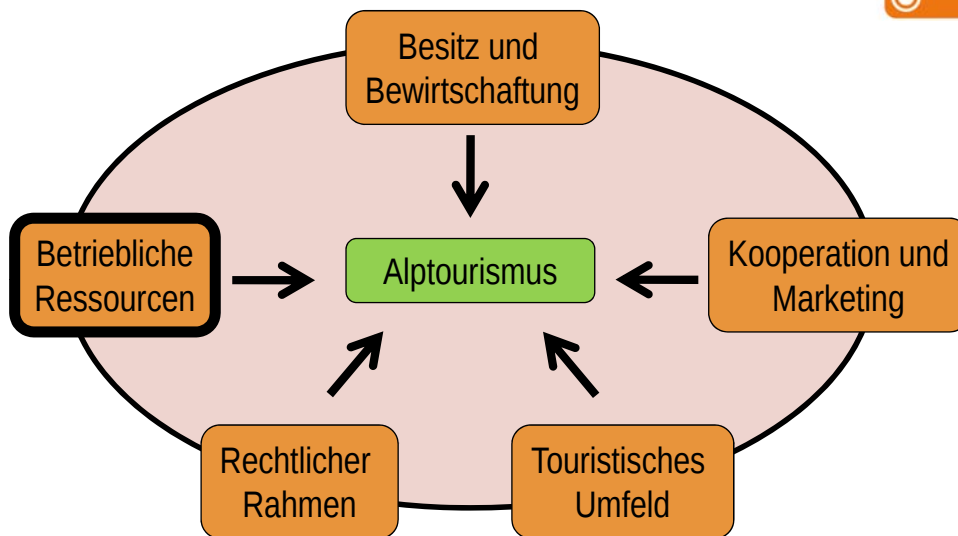


- Viele Almflächen im Besitz von großen Forstbetrieben (z.B. Öst.Bundesforste)
- Historische Weiderechte berechtigen nicht zur touristischen Entwicklung
- Großes Konfliktpotenzial mit Jagdinteressen
- Wer profitiert von der Wertschöpfung?
- Risikoteilung zwischen Besitzer und Betreiber



Anteil der Einforstungsalmen an der Gesamtalmfläche

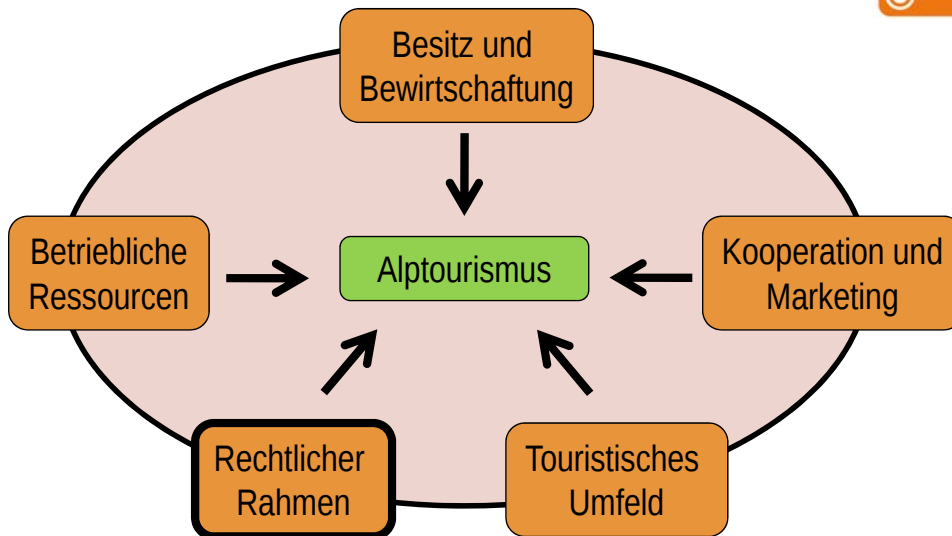
Hellebart, S. (2006): Weiterentwicklung von Einforstungsalmen; AlpAustria Teilprojekt
http://www.almwirtschaft.com/images/stories/fotos/alpaustralia/pdf/Hellebart_WeiterentwicklungEinforstungsalmen.pdf



Betriebliche Ressourcen

- Investitionsmittel
 - Eigenmittel
 - Förderangebote (EU-Projekte)
- Arbeitskräfte
 - Organisation und Auslastung
 - Abstimmung mit Heimgut und Familie
 - Familienexternes Personal (Arbeitsrecht, Arbeitnehmerschutz...)
- Know-How
 - Gastronomisches Fachwissen
 - Kaufmännische Kenntnisse
 - Sprachkenntnisse
 - Umgang mit Gästen („A Hirt is ka Wirt“)
 - Relevanz von Weiterbildungsangeboten
 - „Authentisch“ oder professionell?

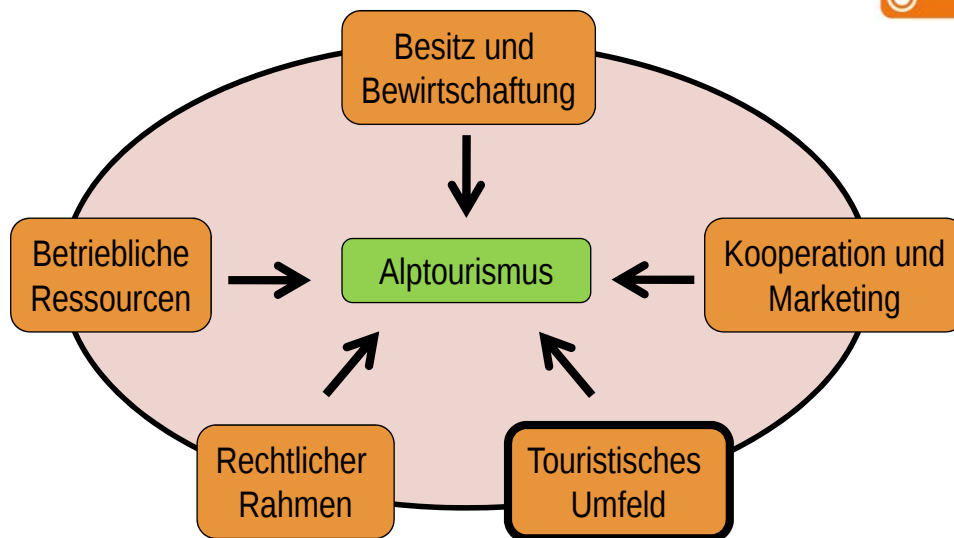




Rechtlicher Rahmen

- Raumordnung
 - Zulässigkeit von Beherbergung in Almhütten (je Bundesland unterschiedlich)
 - Enorme Nachfrage nach Hütten in Pistennähe
- Rechtlicher/Steuerlicher Status
 - Landwirtschaftlicher Betrieb (eigene Produkte und „ortsübliche Getränke“, bis zu 10 Betten; gilt nicht als Gewerbebetrieb, günstige Besteuerung; nur im Sommer zulässig)
 - Gewerblicher Betrieb (volle Buchhaltungsverpflichtungen, normale Besteuerung)
- Gewerberechtliche Betriebsauflagen
 - Hygienebestimmungen
 - Abwasser, Abfall
 - ...
 - In der Praxis oft schwer einzuhalten





Touristisches Umfeld

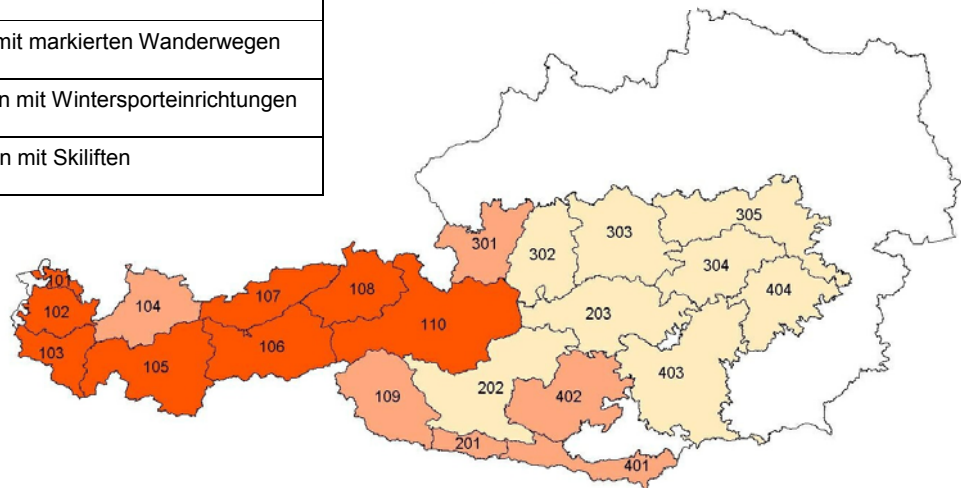
- Gästeaufkommen und -struktur in der Region
- Saisonalität
 - Zweisaisonale Bewirtschaftung zur besseren Auslastung
 - Hohe Sommerauslastung in Wintersportregionen
 - Anknüpfungspunkte im Winter: Pistengebiete, Rodelbahnen, Skitouren



Touristische Bewertung der Almregionen



Bereich	Indikator
Nachfrage	Nächtigungen im Sommer
	Nächtigungen im Winter
	Auf Seilbahnen und Liften beförderte Personen im Sommer
	Auf Seilbahnen und Liften beförderte Personen im Winter
Angebot	Zahl der Almen mit Verpflegungsbetrieben
	Zahl der Almen mit markierten Wanderwegen
	Fläche der Almen mit Wintersporteinrichtungen
	Anzahl der Almen mit Skiliften



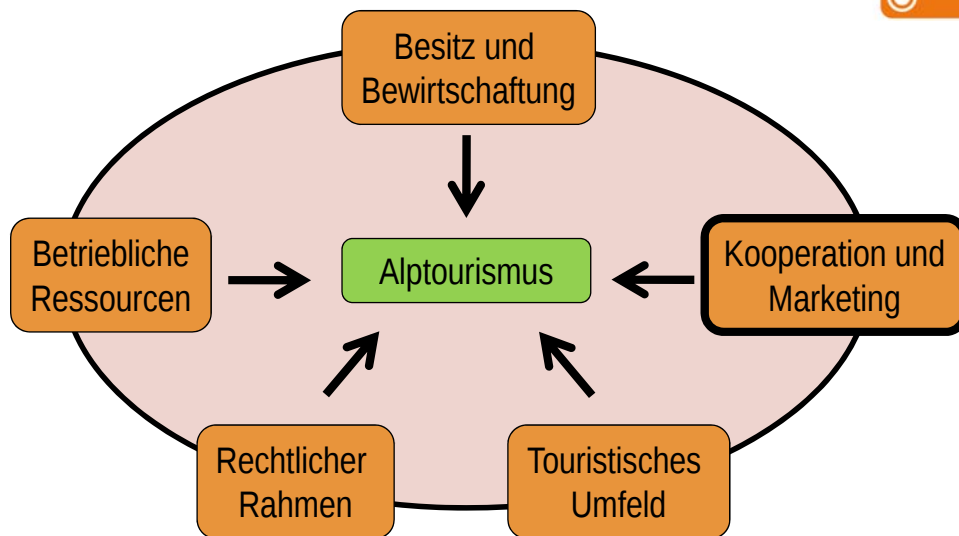
Typologie der touristischen Nutzung von Almen



- **Alm mit sporadischer Ausschank:** kein Gastgewerbe; meist einsaisonal, unter 30 Sitzplätze; Bewirtschaftung durch Alminhaber ohne zusätzliches Personal für Ausschank; überwiegender Typ in tourismusschwachen Almregionen.
- **Bewirtschaftete Almhütte:** mit oder ohne Gastgewerbe; meist einsaisonal; 30 bis 70 Sitzplätze; Bewirtschaftung durch Alminhaber mit zusätzlichem Personal für Ausschank; häufiger Typ in tourismusstarken Almregionen.
- **Almgasthaus** mit Gastgewerbe: oft zweisaisonal; mehr als 70 Sitzplätze; Bewirtschaftung nicht immer durch Alminhaber, aber oft im Familienverband; meist gute Verkehrserschließung; teilweise mit Übernachtung; häufiger Typ in tourismusstarken Almregionen mit Wintersportnutzung
- **Selbstversorgerhütte:** Gäste mieten gesamtes Haus; sehr wichtig in Wintersportgebieten, teilweise auch im Sommer



Einflussfaktoren



Andreas Muhar | Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Alptourismus in Österreich | WSL-Tagung Scuol 2010

Kooperation horizontal oder vertikal?



Alpine Hütten



Almen



Talbetriebe



Ausgangssituation:

Alpine Hütten (Alpenvereine) und Talbetriebe (Tourismusverbände) gut vernetzt

Andreas Muhar | Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Alptourismus in Österreich | WSL-Tagung Scuol 2010

Horizontale Kooperation

- Gemeinsame Informationsarbeit
- Erfahrungsaustausch
- Webauftritte, Broschüren
- für Nischengruppen

alm-at Almwirtschaft Österreich

Suchen...

Startseite | Almwirtschaft | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol

Vorarlberg

Anmeldung Anzeigenmarkt

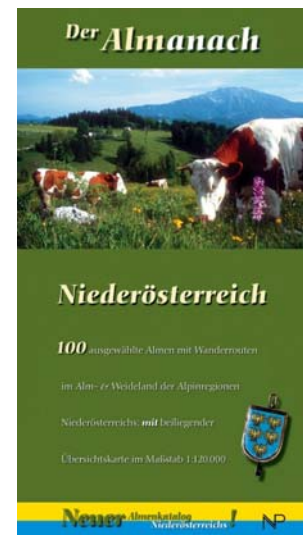
Herzlich willkommen auf der Website der Almwirtschaft Österreich

Bildungsprogramm Almwirtschaft 2010 des LFI
Dienstag, den 09. Februar 2010 um 17:44 Uhr

Das LFI (Ländliche Fortbildungsinstitut) ist das Bildungsunternehmen der Landwirtschaftskammer. Die Menschen im ländlichen Raum, insbesondere Bäuerinnen und Bauern, stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Mit unserem Bildungs- und Beratungsangebot stärken wir den persönlichen und beruflichen Erfolg.

Der Alm- und Bergbauer

Der Alm- und Bergbauer
Inseratenspiegel
Zeitungssabo
Zeitungssarchiv



Horizontale Kooperation auf Ebene Bundesland: Salzburger Almsommer

SPORT & SPASS | NATUR & WELLNESS | KULTUR & KULINARIK | MAPS & MORE

Salzburger Almsommer

Wunderbar. Wanderbar.

- ▶ Traumhafter Almurlaub
- ▶ Salzburgerisch aufgetischt
- ▶ Almsommerhütten - interaktive Karte
- ▶ ORF Wandertipps 2008
- ▶ Feste & Feiern
- ▶ Besondere Almerlebnisse
- ▶ Almsommer in den Regionen
- ▶ Tipp: Flug & Bahn
- ▶ Almsommer Partner

Salzburger Almsommer Traumhafter Almurlaub

Die Natur genießen, abschalten und rauf auf die Alm! Grüne, üppige Almwiesen, seltene Alpenblumen und ein erstklassiges Bergpanorama - das ist Urlaub auf der Alm im SalzburgerLand.

"Salzburgerisch aufgetischt" lautet das Motto in diesem Sommer. Lassen Sie sich mit Almkäse, Holzofenbraten, Bauernkräpfen, Schwammerlgulasch oder Schwarzbeernocken verwöhnen - natürlich von den Sennleuten selbst hergestellt!

Almen erleben im SalzburgerLand:

- 1.800 bewirtschaftete Almen mit tausenden Kühen, Kälbern, Schafen und Ziegen
- 550 Hütten mit Einkehrmöglichkeit
- 120 ausgezeichnete Almsommerhütten
- Besonderes Erlebnis: Selber Brot backen, Käsen oder Schnaps brennen!

Salzburger Almsommer

- ▶ Traumhafter Almurlaub
- ▶ 120 Almsommerhütten

Links

- ▶ Hüttenurlaub
- ▶ Wanderurlaub
- ▶ Trekkingtouren
- ▶ Salzburger Almenweg

Service

- ▶ Prospektbestellung
- ▶ Handy Klingelton
- ▶ "Salzburger Almsommerringelreim"

Hemmnisse für eine vertikale Kooperation („Koalition Berg und Tal“)

- Spannungsfeld Almtourismus - Hotellerie
 - „Almen kassieren an der Steuer vorbei, Hotels müssen alles versteuern.“
 - „Die verkaufen gar keine eigenen Produkte, sondern nur das billige Zeug vom Großhandel.“
 - „Hoteliers wollen ihre Gäste nicht auf die Alm schicken, weil sie dann weniger im eigenen Betrieb konsumieren.“
 - „Wenn ein Gast eine Nacht auf der Alm schläft, kann ich sein Zimmer hier im Tal nicht vermieten.“
- Spannungsfeld Almtourismus – Forstwirtschaft
 - „Forstbetriebe haben nichts davon, wenn die Touristen durch die Landschaft trampeln und ihr Geld bei anderen lassen.“
 - „Ein gut zahlender Jagdpächter bringt mir mehr als tausend Touristen.“
- Spannungsfeld Almtourismus – Seilbahnwirtschaft
 - „Die Seilbahn möchte die Touristen im eigenen Buffet bewirten und verlangt von uns viel zu viel für den Materialtransport.“
 - „Wir Seilbahnen verdienen im Sommer nichts, das machen wir nur für die anderen Betriebe am Berg.“

Best Practice Beispiel Großarl – „Tal der Almen“

- Ausrichtung des (sommer-) touristischen Profils des ganzen Tales auf die zahlreichen Almen
- Kooperation zwischen Almen, lokaler Gastronomie und Hotellerie



Im Sommer bieten wir Ihnen unter dem Motto "Almsommer im Großarl" zahlreiche interessante und attraktive Pauschalen an. Termine, Leistungen und Preise dazu finden Sie nachstehend.

Buchen können Sie die Pauschalen entweder im Tourismusbüro oder direkt beim Vermieter Ihrer Wahl im Großarl.

Alle Senner und Sennerinnen freuen sich darauf, Sie im Almsommer mit einer **deftigen Almjause** verwöhnen zu dürfen. Auf den Hütten bekommt man noch die **frische Almbutter, selbst gebackenes Brot**, den **"Sauerkäse"** und natürlich auch das berühmte **Stamperl Schnaps**. Da nimmt man es auch gerne in Kauf, dass einem bei einer zünftigen Hüttenjause vielleicht einmal sogar eine Kuh im wahrsten Sinne des Wortes "über die Schultern schaut".

Mit dem **Bauernherbst** und dem sehenswerten **jährlichen Almbtrieb** geht der Almsommer im Großarl, im Tal der Almen, zu Ende. Besuchen Sie uns im Herbst - der besten Wanderzeit im Jahr!

The screenshot shows the website for 'Großarl Tal der Almen'. The header includes the logo and navigation links: Unterkünfte, Veranstaltungen, Urlaubsanfrage, Prospekte, Downloads, Kontakt, Adressen. The main banner features a scenic view of the Grossarl valley with a cabin and people hiking. Below the banner, there are sections for 'Wandern im Tal der Almen', 'Pauschalen', and 'Almwandern'. The 'Wandern' section includes a search bar and a list of events. The 'Pauschalen' section lists various packages with dates and prices. The 'Almwandern' section provides information about the alpine experience.

Best Practice Beispiel Großarlal – „Tal der Almen“

- Angebot von Wander-Pauschalen mit Übernachtungen in Hotels, Almen und Berghütten

Familientrekking "Alpenfloh" und "Hohe Tauern"

Mitte Juni bis Ende September 2010

Wandern von Hütte zu Hütte. Unterwegs kleine Staudämme errichten, Wurzelhäuschen bauen und so spielerisch die Schönheiten der Natur erkunden. Teil der Wochenpauschale ist eine 3-Tagestour von Alm zu Alm mit kindergerechten Etappen von 3 – 4 Stunden Gehzeit pro Tag. Spannende Spiele sorgen für unterhaltsame Abende – ganz ohne Fernseher. Abenteuerlich wird dann die Übernachtung auf der Hütte, wenn der Wind um die Hütte fegt und die alten Balken zum Knarren bringt.



Familien-Trekkingtour "Alpenfloh" und "Hohe Tauern"

Wochenarrangement inkl. 3 Tages-Trekkingtour mit 2 Nächtlungen auf der Alm

Leistungen

3 Nächtlungen mit Halbpension in einem ***Hotel

4 Nächtlungen auf Alm-/Berghütten (Jause bzw. Bergsteigerkost)

Führung in Kleingruppen durch geprüften Wanderbegleiter

Transfers ab/bis Großarl oder Hüttschlag

Almenweg-Wanderführer

Almenweg-Nadel in Bronze für 5 Etappen

Vielen Dank!

andreas.muha@boku.ac.at
arne.arnberger@boku.ac.at

